



Teilinstandsetzung IGS Holweide bei laufendem Betrieb, Köln

Planung und Objektüberwachung

Bauherr Gebäudewirtschaft Stadt Köln – **Größe** ca. 30.300 qm BGF – **Herstellungskosten** ca. 2,3 Mio. EUR netto
Leistungsumfang LPH 5-8

Die Gesamtschule Holweide wurde 1974 errichtet. Mit einer Nutzung als Schulgebäude für den Unterricht einer 9-zügigen Gesamtschule, bei der zur Zeit ca. 1.900 Schüler*innen und ca. 200 Lehrer*innen ständig anwesend sind, bildet sie die größte Schule in NRW.

Ziel ist die Behebung der vorhandenen Mängel der Gebäudetechnik, so dass die Schule für den Zeitraum von mindestens 10 Jahren sicher und wirtschaftlich weiterbetrieben werden kann – unabhängig von der Entscheidung zwischen Generalsanierung oder Abriss/Neubau.

Bei der Teilinstandsetzung der Integrativen Gesamtschule Holweide geht es um die Fertigstellung von Baumaßnahmen gemäß Baugenehmigung (Brandschutzertüchtigung, Barrierefreiheit sanitäre Anlagen) zur erforderlichen bauaufsichtlichen Abnahme sowie um Planung und Ausführung von neuen zusätzlichen Instandsetzungsmaßnahmen. Im Zuge dieser Maßnahmen wird das Hauptgebäude bestehend aus Trakten A/B/C im UG-2.OG bearbeitet.

Mitarbeiter: Projektleitung Claudia Pannhausen, stellv. Projektleitung und Planung Andrea Schröder

Projektbeteiligte: HLS – Weber & Partner Ing., Elektro – bähr engineering, Tragwerksplanung – Kempen Krause Ing., Brandschutz – Sieslack + Reiche